Prof. Dr. Alfred Toth

Gradation ontischer Stationarität und Temporarität

1. Obwohl bereits in Toth (2012) gezeigt wurde, daß die parametrischen ontischen Relationen [± stationär] und [± temporär] in allen vier möglichen Kombinationen ontische Modelle besitzen und daß es also auch stationäre und gleichzeitig temporäre sowie nicht-stationäre und gleichzeiti nicht-temporäre Systeme gibt (vgl. Toth 2015), spielt die Zeitdeixis bei beiden Relationen insofern eine Rolle, als die Gradation der einen Relation nicht mit der Gradation der anderen Relation korrelieren muß.

2. Im folgenden sind als ontische Modelle drei Formen nicht-stationärer Systeme relativ zu zunehmender Temporarität geordnet.

2.1. Bei Buden ist die Temporarität eine Funktion des Anlasses, d.h. also z.B. eines Jahrmarktes, Christkindlmarktes usw.

Jahrmarkt Weinfelden, 2014

2.2. Dagegen sind Verkaufsstände wie z.B. mobile Bratwurststände, da sie nicht auf- und wieder abgebaut werden müssen, von größerer Temporarität als Buden und werden häufig nur für eintägige oder sogar stundenweise Anläße plaziert.

Waaghaus, 9000 St. Gallen (Photo: Gil Huber)

2.3. Die größte mögliche Form von Temporarität weisen Transitsysteme mit noch größerer Mobilität als die Bratwurstwagen auf. Die bekanntesten Beispiele sind Fahrräder mit integriertem "Verkaufsladen", und die zugehörigen Subjekte werden bekanntlich treffend als "fliegende Händler" bezeichnet.

Place Saint-Pierre, Paris

Literatur

Toth, Alfred, Mobilität/Immobilit, Ambulanz/Stationarität. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2012

Toth, Alfred, Differenz zwischen ontischer Stationarität und Temporarität. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015

21.11.2015